

# Erfahrungsbericht Erasmus-Aufenthalt Antwerpen (Wintersemester 2024/25)

## Allgemeines

Der folgende Bericht bezieht sich auf meine Erfahrungen als International Economics Masterstudent. Das Einschreiben an der Universität Antwerpen verlief ohne größere Schwierigkeiten. Beispielsweise wird der Sprachnachweis der ZESS akzeptiert, sodass kein TOEFL Test oder ähnliches notwendig ist.

## Anreise

Antwerpen ist auf vielen Wegen gut zu erreichen. Wer mit der Bahn aus Deutschland anreist, wird meist zunächst in Brüssel ankommen. Von dort aus fährt mindestens zweimal in der Stunde ein Zug nach Antwerpen. Von Dresden und Berlin gibt es zudem eine mehrmals wöchentlich verkehrende, direkte [Nachtzugverbindung](#) nach Antwerpen. Auch vom Flughafen Brüssel ist Antwerpen mit dem Zug ohne Umstiege zu erreichen. Bei der Anreise mit dem Auto ist zu beachten, dass Antwerpen eine [Umweltzone](#) hat, für die das Auto vorher online registriert werden muss.

## Wohnen

Die Wohnungssuche verlief bei mir eher schwierig. Zwar gibt es [Wohnheime der Universität](#), das Angebot ist allerdings begrenzt, sodass ich keinen Platz erhalten habe. Auf dem privaten Wohnungsmarkt dominieren kommerzielle Studierendenwohnheime von großen Anbietern wie [XIOR](#) oder kleineren Firmen und Privatpersonen. Wohngemeinschaften sind in Antwerpen eher die Ausnahme. Die Stadt Antwerpen betreibt in Zusammenarbeit mit den Universitäten das Vermittlungsportal [Kotweb](#) für Studierendenzimmer. Viele der Angebote werden nach der Vergabe jedoch nicht gelöscht, sodass nicht erkennbar ist, welche Zimmer noch verfügbar sind. Die meisten Vermieter bevorzugen zudem eine Mietdauer von mindestens 12 Monaten. Ich habe meine Unterkunft in einem privaten Wohnheim letztendlich über eine der zahlreichen Facebook-Gruppen gefunden. Das geräumige Zimmer war möbliert und mit eigenem kleinem Bad ausgestattet. Eine Matratze musste selbst mitgebracht werden. Mit den hygienischen Bedingungen in den Gemeinschaftsbereichen war ich allerdings eher unzufrieden.

## Beginn des Aufenthalts

Vor Beginn der offiziellen Veranstaltungen habe ich einen einwöchigen Niederländisch-Kurs der Universität belegt. Eine Teilnahme kann ich nur empfehlen, da hier bereits die ersten Kontakte zu anderen Austauschstudierenden geknüpft werden können. Zudem gibt es einige In-foveranstaltungen, die helfen, sich an der Universität und in der Stadt zurechtzufinden. Gerade am Anfang des Semesters bieten auch die Aktivitäten des ESN Teams eine gute Möglichkeit, mit den neuen Kommilitonen in Kontakt zu treten. Wer seine Kurswahl noch anpassen muss, hat hierfür nur in der ersten Vorlesungswoche Zeit, denn die Frist für das Einreichen des Revised Learning Agreement an der Universität Antwerpen ist recht kurz. Da einige Veranstaltungen erst in der zweiten Woche beginnen, ist es also nicht immer möglich, sich vor Änderung der Kurswahl einen ersten Eindruck des Moduls zu verschaffen.

## Leben

Antwerpen ist eine sehr lebenswerte Stadt, in der man sich schnell heimisch fühlt. Positiv ist mir vor allem die kulturelle Vielfalt aufgefallen, die sich nicht zuletzt durch Antwerpens lange Geschichte als große Hafenstadt entwickelt hat. So gibt es etwa ein lebendiges jüdisches Viertel, wie es in Europa nur noch selten zu finden ist. Die beste Möglichkeit, sich in Antwerpen fortzubewegen, ist das Fahrrad, denn die Stadt verfügt über ein dichtes Netz an Radwegen. Zudem gibt es mit [Velo Antwerpen](#) ein sehr gutes öffentliches Fahrradverleihsystem. Ein Jahresticket für 58€ lohnt sich hier auf jeden Fall. Der öffentliche Nahverkehr ist hingegen eher auf die Anbindung der Außenbezirke ausgelegt.

Der Freizeitgestaltung sind in Antwerpen fast keine Grenzen gesetzt. Besonders gefallen haben mir etwa die Besuche des Zaterdagmarktes, auf dem lokale und internationale Spezialitäten angeboten werden. Mit Oper, Theatern und Kunstmuseen hat die Stadt auch kulturell einiges zu bieten. Um nach einem langen Uni-Tag den Kopf freizubekommen, bin ich gerne im Hafenviertel Eilandje spazieren gegangen oder war im Art-déco-Schwimmbad in der Veldstraat.

Durch die zentrale Lage ist man in Antwerpen an viele Ziele in Belgien und Westeuropa gut angebunden. So sind etwa Ausflüge nach Gent, an die belgische Nordseeküste oder nach Rotterdam sehr zu empfehlen. Dank der Eurostar-Verbindungen sind auch London und Paris in je zwei Stunden zu erreichen.

## Studium

Da an der Universität Antwerpen der VWL Master nur ein Jahr dauert, ist die Kursauswahl nicht ganz so umfangreich wie in Göttingen. Trotzdem konnte ich ohne größere Probleme einige interessante Kurse finden. Besonders positiv ist mir die Motivation der Dozierenden aufgefallen, Wissen an die Studierenden zu vermitteln. Ich habe schnell gemerkt, dass die Lehre hier nicht nur als lästiges Beiwerk angesehen wird. Das Studium ist im Allgemeinen deutlich anwendungsorientierter als in Göttingen. Allerdings bestehen Kurse hier meist nur aus Vorlesungen, Tutorien sind eher die Ausnahme. Die behandelten Beispiele müssen also oft selbstständig nachgerechnet werden.

Während des Semesters liegt ein Schwerpunkt auf Abgaben wie etwa dem Lösen von Problem-Sets oder kurzen Essays. Teilweise machen diese 25 % der Gesamtnote aus. Es ist daher empfehlenswert, die Vorlesungsinhalte kontinuierlich nachzuarbeiten. Die Klausuren sind vom Umfang her in etwa mit denen in Göttingen vergleichbar, jedoch ist mit 3 Stunden häufig deutlich mehr Zeit eingeplant. Der abgefragte Inhalt hat sich bei mir oft auf wenige Aspekte des Kurses konzentriert und umfasste bei weitem nicht alle behandelten Schwerpunkte.

Zusammenfassend würde ich sagen, dass das Leistungsniveau leicht über dem in Göttingen liegt. Gerade während des Semesters ist mehr Arbeit erforderlich, und das Spektrum der behandelten Themen ist größer, wenn auch nicht so detailliert.

## Fazit

Ich kann ein Auslandssemester in Antwerpen jedem empfehlen, der während des Studiums im doch recht beschaulichen Göttingen mal längere Zeit in einer Großstadt verbringen möchte. Antwerpen bietet viele Möglichkeiten, sich frei zu entfalten und ist auch nach einem Semester noch nicht vollständig entdeckt. Allerdings ist auch ein gewisser Grad an Selbstdisziplin erforderlich, um die universitären Anforderungen souverän zu meistern.

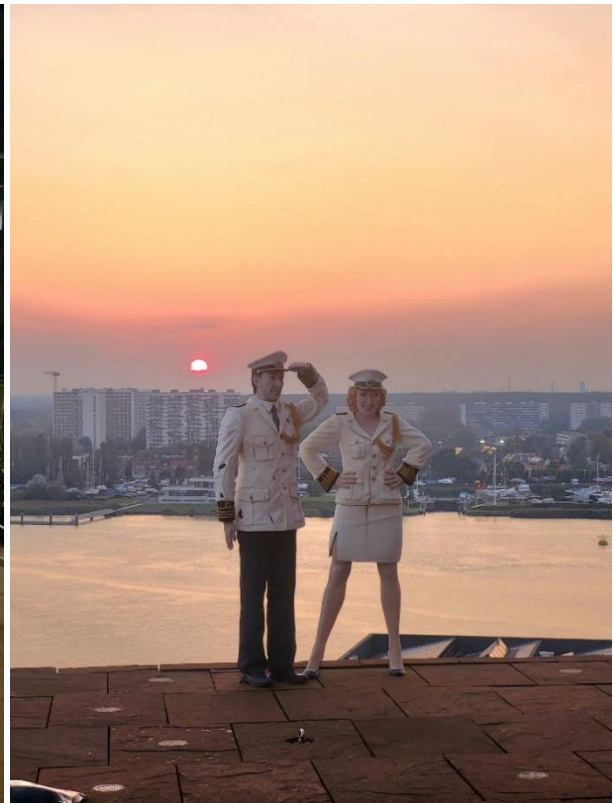




Stadscampus Antwerpen



Bar Paniek

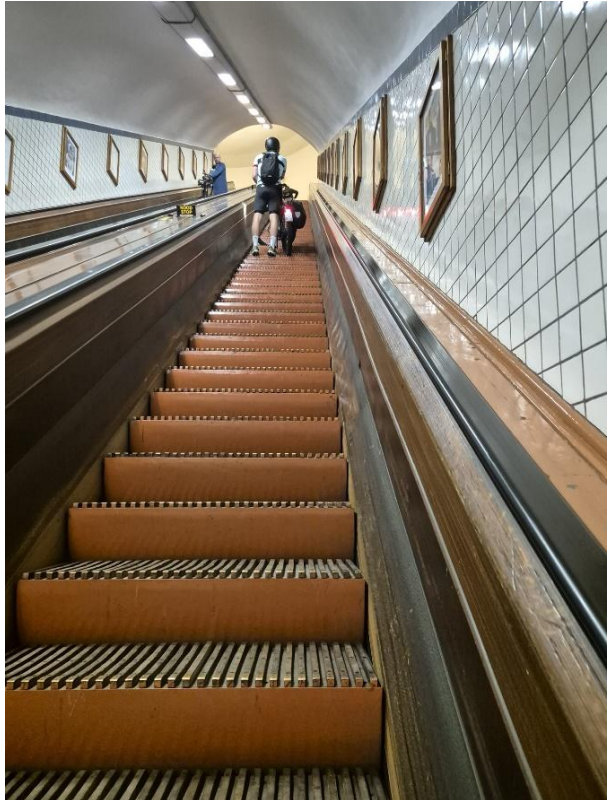


Sonnenuntergang vom Dach des MAS Museums





Strandpromenade in Ostende



Rolltreppe des Sint-Annatunnel



Containerhafen